

Stadt Eschweiler

Der Bürgermeister

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler



Herrn
RM Klaus Fehr

im Hause

Barrierefreiheit in Röhe

Ihr Schreiben vom 28.01.2018
Zwischenbescheide vom 06.02. und 09.03.2018

Sehr geehrter Herr Fehr,

Ihr o. a. Schreiben wurde an den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein – Westfalen als zuständigen Straßenbaulastträger für die Landesstraße 223 – Aachener Straße mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet.
Die Antwort liegt mittlerweile vor:

„Nachfolgend erhalten Sie zu den Anregungen und Hinweisen des SPD-Ratsmitglieds Herrn Fehr eine Stellungnahme aus Sicht des Landesbetriebes Straßenbau NRW:

zu Pkt. 1: Poller an der Ecke L 223 - Aachener Straße / Röher Straße

Aus hiesiger Sicht und Einschätzung bestehen keine Bedenken gegen die Entfernung des Pollers, ggfs. auch erst einmal als Versuch.

zu Pkt. 2: Barrierefreie Gestaltung der Querungshilfe auf der L 223 - Aachener Straße vor der Kirche

Die Querungshilfe einschließlich der Seitenbereiche entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik. Insbesondere die Kriterien und Hinweise des seit 2009 gültigen Leitfadens für die Gestaltung eines barrierefreien Straßenraumes sind hier noch nicht berücksichtigt.

Da im zeitlichen Zusammenhang mit der Abstufung der Aachener Straße zur L 223 vor einigen Jahren die Fahrbahndecke noch erneuert wurde, ist mittelfristig durch den Landesbetrieb hier kein Bauprojekt zu erwarten.

Eine punktuelle Verbesserung dieser Querungsanlage ist nach den OD-Richtlinien als gemeinsame Maßnahme der beiden Baulastträger, Stadt für die Seitenbereiche und Landesbetrieb für die Straße, Mittelinsel und ggfs. Busbuchten, zu betrachten. Die baulichen Verbesserungen müssen auch eine Verbreiterung der Mittelinsel auf 2,50 m und eine geringfügige Verbreiterung der Fahrstreifen umfassen, wodurch zumindest auf einer Seite eine Bordsteinlinie in den Seitenraum zu verschwenken ist.

Dem Landesbetrieb stehen hierzu absehbar keine Personalressourcen zur Verfügung.

Dienststelle

61/Planungs- und Vermessungsamt
66/Tiefbau- und Grünflächenamt

Auskunft erteilt

Herr Dr. Hartlich
Zimmer 449
Telefon 02403/71-442
Fax 02403/71-532
bernd.hartlich@eschweiler.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen 61/66/Ha.

Datum 15.03.2018

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
BIC: AACSDE33

Commerzbank AG
IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
BIC: DRESDE33

Postbank Köln
IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
BIC: PBNKDE33

Raiffeisen-Bank Eschweiler
IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
BIC: GENODE1RSC

VR-Bank eG
IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
BIC: GENODE1WUR

Vorbehaltlich einer Zustimmung durch die Amtsleitung kann hier lediglich eine finanzielle Beteiligung im Rahmen der gesetzlichen Regelungen und abhängig vom jährlichen Verfügungsrahmen in Aussicht gestellt werden. Genauer ist ggfs. in einer Vereinbarung zu regeln.

zu Pkt. 3: Entfernen einer Litfaßsäule neben der L 223 - Aachener Straße gegenüber der Kirche

Mit einer Entfernung der relativ großen Litfaßsäule wird die Nutzbreite des Gehweges um mindestens 30 % vergrößert, die Übersichtlichkeit wird verbessert und die Ablenkung wird verringert.

zu Pkt. 4: Bordsteinabsenkungen im Einmündungsbereich der Schulstraße in die L 223 - Aachener Straße

Der parallele Gehweg entlang der L 223 - Aachener Straße verfügt im Einmündungsbereich der Schulstraße lediglich über Hochborde. Eine Verbesserung liegt in der Baulastträgerschaft der Stadt Eschweiler.

zu Pkt. 5: Beidseitige Bordsteinabsenkung an der L 223 - Aachener Straße in Höhe der Bäckerei Rabe unmittelbar vor der Einmündung Schulstraße

Zur Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit liegen hier keine Erkenntnisse vor. Die Maßnahme als solche liegt ebenfalls in der Baulastträgerschaft der Stadt Eschweiler.

zu Pkt. 6: Bordsteinabsenkungen oberhalb der Kreuzung L 223 - Aachener Straße / Röher Straße / Nickelstraße

An der genannten Stelle befindet sich eine mit Fertigteilen hergestellte Mittelinsel als provisorische Querungshilfe. Anders als an der fest eingebauten Alt - Querungshilfe vor der Kirche ist die geometrische Situation an dieser Stelle bedingt durch Abhängigkeiten vom Schleppkurvenverlauf resultierend aus der Einmündung Röher Straße und wegen mehrerer Grundstückszufahrten insgesamt schwieriger.

Grundsätzlich gelten auch hier die Erläuterungen wie unter Pkt. 2, wobei auch diese Maßnahme bautechnisch und finanziell ähnlich aufwendig sein wird."

Festzuhalten bleibt, dass es zwar ausgearbeitete und mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW abgestimmte Pläne für den – auch barrierefreien – kompletten Umbau der Ortsdurchfahrt Röhe gibt, diese sich allerdings durch die seinerzeitige Abstufung von der Bundes- zur Landesstraße vorerst zerschlagen haben. Wann ein Umbau der Aachener Straße wieder in das Bauprogramm des Landes aufgenommen wird, ist ungewiss. Spätestens aber mit der Vorstellung des Konzeptes für gesamtstädtische Radverkehrsanlagen im Rahmen des zz. in Bearbeitung befindlichen Mobilitätskonzeptes wird das Thema von Seiten der Stadt Eschweiler wieder auf die Agenda gesetzt. Von daher muss allen Beteiligten klar sein, dass bauliche Investitionen entlang dieser Straße nur für einen Übergangszeitraum, dessen Dauer im Moment allerdings niemand abschätzen kann, getätigt werden können. Wie den Ausführungen des Landesbetriebes zu entnehmen ist, ist schon die Ertüchtigung allein der zwei bestehenden Querungsstellen mit erheblichem Aufwand verbunden. (Zur Erinnerung: Überschlänglich ist bei dem barrierefreien Umbau eines vierarmigen Knotenpunktes mit Kosten von ca. 20.000 € zu rechnen.)

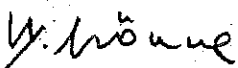
Mit Schreiben vom 26.02.2018 hat die SPD – Fraktion beantragt, ein Konzept zur Aufnahme und zur Beseitigung aller nicht barrierefreien Stellen im Stadtgebiet zu erarbeiten. Angesichts der relativ geringen zur Verfügung stehenden Summe von 50.000 € wird dies – auch vor dem Hintergrund nicht zur Verfügung stehender personeller Ressourcen – seitens der Verwaltung zz. nicht befürwortet. (Zur Vermeidung von Wiederholungen wird die Antwort auf den Antrag als Anlage beigefügt.)

Da in der Verwaltung auch nicht die nötige Kenntnis bzgl. der speziellen lokalen und/oder gruppen- bzw. personenbezogenen Probleme von Behinderten vorhanden ist, sollten stattdessen vom Behindertenbeirat bzw. einer Arbeitsgruppe des Beirates mit der Verwaltung schwärpmäßig drei bis vier Maßnahmen festgelegt werden, die dann auch relativ kurzfristig umgesetzt werden können.

Das Schreiben wird wunschgemäß sowohl dem Behindertenbeirat als auch dem ~~Planungs- und~~ Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zur Kenntnis gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

I. V.



Hermann Gödde

Erster und Technischer Beigeordneter

Anlage:

- Schreiben an die SPD – Fraktion zu Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze – Barrierefreiheit

Durchschriften:

- I/BP zur Kenntnis
- Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE & Piratenpartei, UWG zur Kenntnis
- 102/RA

h
12/103

Klaus Fehr

Stoltenhoffstr. 7 · 52249 Eschweiler
02403/5191970 Klaus.Fehr@gmx.de

Mitglied im Rat der Stadt Eschweiler
SPD-Fraktion

Stadt Eschweiler

Herrn Bürgermeister Rudi Bertram

Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

proportional zur ständig steigenden Überalterung der Bevölkerung ist auch deren zunehmende Immobilität zu betrachten. Immer mehr Menschen sind auf Gehhilfen, Rollatoren und Rollstühle angewiesen. Für diese Problematik sind unsere Straßennetze nicht ausgelegt.

So musste im vergangenen Jahr bei einer Ortsbegehung in Röhe festgestellt werden, dass Menschen mit Handicap nicht in der Lage sind, die Aachener Straße ohne fremde Hilfe zu überqueren.

U. a. aus diesem Grunde hat die SPD-Fraktion im Eschweiler Rat zu den Haushaltsberatungen 2018 den Antrag gestellt, 50.000 Euro für eine barriereärmere Zukunft in Eschweiler zur Verfügung zu stellen. Für den Haushalt 2018 wurden diese 50.000 Euro zwischenzeitlich eingestellt.

Es ist folgerichtig, dass nicht die gesamte Summe nur für Röhe verwendet werden kann. Da der Anstoß aber aus Röhe gekommen ist, bitten wir um Prüfung, einen gewissen Anteil dieser 50.000 Euro für Röhe zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere unter Einbeziehung des zuständigen Baulastträgers sollten folgende Örtlichkeiten barriereärmer gestaltet werden:

- 1) Entfernen des Pollers auf der Röher Straße / Ecke Aachener Straße vor dem Hotel "Zum Schwan". Dieser Poller ist in der Vergangenheit, als der Schwerlastverkehr nach Stolberg noch über die Röher Straße geführt wurde, zur Sicherheit der Fußgänger errichtet worden. Seit dem Neubau der L 238 n, Am Hohenstein, ist der Poller offensichtlich entbehrlich.
- 2) Absenkung des Bordsteines auf Straßenniveau an der Aachener Straße beidseitig an der Querungshilfe vor der Kirche. Die bisherige Absenkung reicht für Nutzer von Rollstühlen leider nicht aus. Ein Probelauf mit einem Menschen im Rollstuhl zeigte deutlich, dass dieser auf der Aachener Straße gewendet werden musste, damit er dann auf den gegenüberliegenden Gehweg rückwärts hinauf gezogen werden konnte. Die Überquerung der Aachener Straße ohne Hilfe ist nicht möglich.

Mitglied im Rat der Stadt Eschweiler
SPD-Fraktion

- 3) Entfernen der dortigen Litfaßsäule. Der Abstand zwischen der Säule und einem Laternenmast ist relativ gering. Eine Entfernung würde auch zur besseren Verkehrssicherheit für die Fußgänger, die die Querungshilfe nutzen möchten, beitragen. Derzeit besteht eine gewisse Sichtbehinderung zur Querungshilfe für den Fahrzeugverkehr aus Richtung Stadtmitte kommend.
- 4) Beidseitige Absenkung des Bordsteins im Einmündungsbereich der Schulstraße zur Aachener Straße. Hier ist der Bordstein so hoch, dass selbst für Menschen ohne Handicap Probleme bestehen.
- 5) Beidseitige Absenkung des Bordsteins auf Straßenniveau an der Aachener Straße vor der Einmündung Schulstraße in Höhe der ehemaligen Bäckerei Rabe. Dabei gleichzeitig Aufstellen eines Pollers auf der Parkfläche vor der ehemaligen Bäckerei. Dieser Poller sollte ca. 1,5 Meter vom Ende der Parkfläche vor der Schulstraße errichtet werden. Die dort vorhandenen drei Stellflächen für Pkw würden nicht beeinträchtigt. Ein weiterer Vorteil wäre es, die jetzt vorhandene Sichtbehinderung für den Fahrzeugverkehr, der aus der Schulstraße kommend in die Aachener Straße abbiegen muss, zu minimieren.
- 6) Absenken des Bordsteines an der Aachener Straße oberhalb der Kreuzung Aachener Straße / Röher Straße / Nickelstraße an der dortigen Querungshilfe.
Begründung wie zu 2)

Es bestehen noch weitere Örtlichkeiten, die zukünftig bei geplanten Straßenbaumaßnahmen berücksichtigt werden müssten. Hier wurden nur die dringendsten und wichtigsten Stellen aufgeführt, die es Menschen mit Handicap erst ermöglichen, ohne fremde Hilfe eigenständig in den Ortskern -und wieder zurück- zu gelangen.

Aber auch für junge Familien, die mit ihren Kinderwagen unterwegs sind, wären die gewünschten baulichen Veränderungen von Vorteil.

Ich bitte um Prüfung dieses Antrages und um Weiterleitung an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss sowie an den Behindertenbeirat.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fehr

Eschweiler-Röhe, 28.01.2018